Travaux de la Société en 2022

Assemblée générale ordinaire
29 janvier 2022

Voir le bulletin n° 124 (2022), pages 240-241.

Conférences de la SNL en 2022

09 février 2022 : « La vie extraterrestre : chances et risques de rencontrer une altérité d'un nouveau type ». Conférence publique par Jean-Jacques Rommes. Lieu : Centre hospitalier de Luxembourg – Amphithéâtre, Luxembourg. Organisé par la Section des sciences de l'Institut grand-ducal dans le cadre de sa réunion plénière ordinaire de l'année 2022, en coopération avec de nombreux partenaires dont la SNL.

04. Mai 2022: Im Rahmen der „Aktioun Schléifer" des Mouvement écologique, Oekozenter Pafendall und seinen Partnern wurde die Online-Konferenz mit dem Wildbiologen Johannes Lang zum Thema: „Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus – Das Erwachen der Schlafmäuse!" organisiert. Veranstalter: Mouvement écologique und Oekozenter Pafendall, zusammen mit ihren Partnern SNL, ABIOL, 'natur musée' und 'Frënn vum 'natur musée'.

Pflanzenbestimmungskurs
13. April bis 06. Juli 2022

Nach der coronabedingten Pause konnte 2022 wieder ein Pflanzenbestimmungskurs organisiert werden. Um möglichst viel Platz zur Verfügung zu haben, wurde der Workshop im Musiksaal in Kehlen an sechs Nachmittagen durchgeführt: 13.04., 04.05., 11.05., 15.06., 29.06. und 06.07.2022. Wie gewohnt ging es am letzten Kurstermin ins Gelände, dieses Mal in Feuchtwiesen in Mamer (Abb. 1).

Den 25 TeilnehmerInnen wurden die Grundlagen der Pflanzenbestimmung vorgestellt. Dazu gehörten u. a. Erklärungen zum Aufbau und Gebrauch der Bestimmungsschlüssel, zur zugrundeliegenden Systematik sowie zur Anlage eines Herbars. Im Besonderen wurden die Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien vorgestellt. Mit diesem Wissen konnten die TeilnehmerInnen unter Anleitung ausgewählte Pflanzen mit Hilfe eines Florabandes bestimmen. Wie wichtig es ist Beobachtungen und Bestimmungen von Pflanzenarten zu dokumentieren, konnte bei der Vorstellung einiger Apps zur Eingabe von Naturbeobachtungen (z. B. iNaturalist) vermittelt werden.

Die Veranstaltung wurde – wie gewohnt – vom Naturschutzsyndikat SICONA und dem Nationalmuseum für Naturgeschichte (MNHNL) in Kooperation mit der SNL (Groupe de recherche botanique) und der ABIOL organisiert und wurde vom Nachhaltigkeitsministerium unterstützt. Geleitet wurde der Workshop von Dr. Simone Schneider (SICONA, SNL) und Thierry Helminger (MNHNL).

Simone Schneider & Thierry Helminger



Abb. 1. Nach den Übungen zur Bestimmung in fünf Kursteilen konnten die Teilnehmenden des Pflanzenbestimmungskurses das Erlernte während einer Exkursion in den Wiesen anwenden. Foto: SICONA, 06.07.2022.

Filmvorführung „Die Wiese – Ein Paradies nebenan" von Jan Haft
01. Mai 2022

Der Rückgang des artenreichen Grünlandes ist leider noch nach wie vor fast ungebremst. Mit diesem wertvollen Lebensraum verschwinden neben den typischen Pflanzenarten, die das Erscheinungsbild der bunten Wiesen prägen, auch die an sie angepasste Tierwelt. Aus diesem Grund war es der SNL ein besonderes Anliegen den Dokumentarfilm von dem auf Naturfilme spezialisierten Regisseur Jan Haft „Die Wiese – Ein Paradies nebenan" einem breiten Publikum zu zeigen. Warum artenreiche Wiesen mit ihrer Vielfalt an Flora und Fauna – hier tummeln sich täglich die verschiedensten Arten von Vögeln, Insekten und anderen Tieren zwischen

den Gräsern und Kräutern – zu schützen und unbedingt zu erhalten sind, wird im Film wissenschaftlich als auch kindgerecht präsentiert. Wie bunt und faszinierend so eine Sommerwiese ist, in der ein Drittel der heimischen Pflanzen- und Tierarten lebt, verdeutlicht der Naturfilm in ausgezeichneter Weise. Die Artenvielfalt wird im Wechsel der Jahreszeiten mit spektakulären Videoausschnitten dargelegt.

Zu Beginn der Filmvorführung fand eine kurze Einführung zu den bunten Wiesen in Luxemburg durch Simone Schneider statt. Der Dokumentarfilm wurde in Zusammenarbeit mit der Cinémathèque de la Ville de Luxembourg gezeigt. Der Eintritt ins Kino kostete für Erwachsene 3,70 € und 2,40 € für Kinder.

Simone Schneider

Serie von Videokonferenzen „Trefft d'Naturalisten"

17. Oktober 2022 bis 27. März 2023

Nach bereits zwei erfolgreichen Serien in den vergangenen Jahren haben die SNL, das Nationalmuseum für Naturgeschichte und weitere Partnerorganisationen auf eine dritte Edition der Serie von Videokonferenzen „Treff d'Naturalisten" eingeladen. Auch diese Auflage ist wieder auf viel Zuspruch gestoßen. Es haben virtuell meist 50 bis 60 Interessierte pro Vortrag, insgesamt über 350 Zuhörer teilgenommen. Es ging um artenreiche Wiesen und ihre Renaturierung, Naturwissenschaftler in der Wikipedia, Bäume, das Herbar des „Naturmusée", die Mooswelt Luxemburgs und bedrohte Vogelarten. Die Referenten konnten mit ihren sehr gut bebilderten und umfassenden Vorträgen für die Artenvielfalt und deren Schutz begeistern. Nach den 45- bis 60-minütigen Vorträgen war Zeit für Fragen und einen Austausch über den Chat.

17.10.2022: Wisen nees méi faarweg maache – Wéi geet dat dann? - Claire Wolff & Simone Schneider

21.11.2022: D'Naturalisten an d'Wikipedia, besonnesch op Lëtzebuergesch - Claude Meisch

19.12.2022: Bäume – was wir über sie wissen - Eike Jablonski

23.01.2023: Verstoppt awer gutt versuergt: kleng Schätz am Herbier vum Naturmusée - Thierry Helminger

27.02.2023: Wie geht es Runzelpeter und Koboldmoos? Einblicke in die Mooswelt Luxemburgs - Florian Hans

27.03.2023: Aarteschutzmesuren fir bedroten Vullenaarten – Chancen a Limiten - Fernand Schoos

Moderation: Simone Schneider & Thierry Helminger.

Organisation: SNL & MNHNL, in Kooperation mit der Association des biologistes luxembourgeois, den Les amis du musée national d'histoire naturelle, der Administration de la nature et des forêts, dem Naturschutzsyndikat SICONA und dem Institut de formation de l'Education nationale (IFEN).

Simone Schneider

Juli-Exkursion: Flora und Vegetation der Schönecker Schweiz

10. Juli 2022

Die Juli-Exkursion 2022 führte 24 SNL-Mitglieder bei bestem Exkursionswetter in das größte Naturschutzgebiet im Eifelkreis Bitburg-Prüm, der „Schönecker Schweiz" (Abb. 2). Wir entdeckten auf einer abwechslungsreichen Rundwanderung von ca. 11 km das Gebiet der Prümer Kalkmulde mit einer unberührten Karstlandschaft. Das Gebiet hat mit seinen schroffen und bizarren Kalk-Dolomit-Felsen seinen Namen „Schweiz" zu Recht verdient. Mit seinen zahlreichen Ökosystemen bietet es einer reichhaltigen Flora und Fauna Lebensraum und ist ein bedeutendes Natura 2000-Gebiet.

Durchwandert wurden die Täler des Schalkenbachs und Altburger Bachs. Ihr Wasser verschwindet in trockenen Sommern wie in diesem Jahr teilweise im Karst. An Waldformationen finden sich vor allem Kalk-Buchenwälder mit einer üppig ausgebildeten Krautschicht und zahlreichen interessanten Pflanzenarten sowie beeindruckenden Schluchtwäldern. Im Frühjahr zieren hier riesige Vorkommen des Märzenbechers und des Bärlauchs die Wälder. Neben den Fließgewässern, Felsökosystemen, Schluchttälern, Karsterscheinungen und Wäldern sind die Kalk-Halbtrockenrasen und Wacholderheiden mit Orchideen und weiteren seltenen Pflanzenarten ein absolutes Highlight. Auf die Vorkommen des vom Aussterben bedrohten Brand-Knabenkrautes (*Orchis ustulata*) sowie der Grünen Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) sei besonders hingewiesen, auch wenn wir sie während der Exkursion nicht entdecken konnten. Diese buntblühenden und sehr artenreichen Kalkmagerrasen konnten bei einem Aufstieg intensiv erlebt werden (Abb. 3). Während der Wanderung wurden hier und da Haltepunkte eingelegt, um sowohl seltene

und typische Pflanzenarten wie Insekten zu beobachten.

In den Hochstaudenfluren entlang des Weges und in den Kalk-Buchenwälder konnten z. B. der Gelbe Eisenhut (*Aconitum lycoctonum*), die Alpen-Johannisbeere (*Ribes alpinum*), der Seidelbast (*Daphne mezereum*), Pfirsichblättrige und Nesselblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*, *C. trachelium*) und die Kohldistel (*Cirsium oleraceum*) notiert werden. In den edellaubholzreichen Schluchtwäldern bildet oft das Silberblatt (*Lunaria ridiviva*) große Bestände, von dem sich im Juli bereits die Fruchtstände präsentierten. Die Halbtrockenrasen weisen unterschiedlich alte Wacholdersträucher auf. Charakteristische Arten in den europaweit geschützten Wacholderheiden sind beispielsweise: Hügel-Meier (*Asperula cynanchica*), Purgier-Lein (*Linum catharticum*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Sonnenröschen (*Helianthemum nummularia*), Großblütige Braunelle (*Prunella grandiflora*), Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*), Dornige Hauhechel (*Ononis spinosa*), Wundklee (*Anthyllis vulneraria)*, Bitteres Kreuzblümchen (*Polygala amarella*) und Kugelblume (*Globularia punctata*). Die Halbtrockenrasen werden durch eine extensive Schafbeweidung gepflegt.

Als ein für die Tagfalterfauna sehr bedeutsames Gebiet in Rheinland-Pfalz konnten auf der Exkursion folgende Tagfalterarten und Widderchen beobachtet werden (Abb. 4): *Ochlodes sylvanus*, *Thymelicus lineola*, *Pieris napi*, *Colias croceus*, *Araschnia levana*, *Argynnis paphia*, *Brenthis daphne*, *Melanargia galathea*, *Aphantopus hyperanthus*, *Maniola jurtina*, *Erebia aethiops*, *Polyommatus coridon*, *Polyommatus*



Abb. 2. Die Juli-Exkursion im Jahr 2022 ging in die Schönecker Schweiz. Eine Wanderung führte uns durch die sehr beeindruckende und abwechslungsreiche Landschaft. Foto: S. Schneider, 10.07.2022.



Abb. 3. Es gab viel zu entdecken. Neben den Felsformationen und Schluchtwäldern konnten die artenreichen Halbtrockenrasen, die eine Reihe seltener Pflanzen- und Tierarten beheimaten, bewundert werden. Foto: S. Schneider, 10.07.2022.



Abb. 4. Auch für die Tagfalterfauna ist das Gebiet um Schönecken sehr bedeutsam. Auf der Exkursion konnten zahlreiche Tagfalterarten und Widderchen beobachtet werden. Foto: S. Schneider, 10.07.2022.

icarus, *Zygaena filipendulae*, *Zygaena loti*. Bei dem Mohrenfalter (*Erebia aethiops*) handelt es sich um eine seltene Tagfalterart, die in Luxemburg ausgestorben ist. Auch einige Nachtfalter und Kleinschmetterlinge konnten auf der Wanderung entdeckt werden: *Abraxas sylvata*, *Chrisoteuchia culmella*, *Crambus perlella*, *Agriphila straminella*, *Syricoris lacunana* sowie die Fraßminen von *Phyllonorycter lantanella* an Wolligem Schneeball.

Exkursionsleitung: Simone Schneider.
Organisation: Simone Schneider & Berthold Zeimetz.

Simone Schneider & Marcel Hellers

Excursion d'août : mesures de protection de la nature dans le cadre de projet des superficies de compensation

20. August 2022

Le groupe de la SNL débute sa visite en amont du Nogemerhaff (fig. 5). Les principaux enjeux du pool compensatoire national sont présentés et discutés au sein du groupe. Ce pool contient notamment un regroupement de superficies de compensation potentielles sur lesquelles de futures destructions de biotopes seront compensées par des mesures de protection de la nature. Les mesures réalisées sur ces surfaces sont gérées via un registre national et attribuées à de futurs projets de construction, moyennant le paiement d'une taxe de restitution.

Le projet « Nogemerhaff » est le premier grand projet du pool national compensatoire. Après l'achat de ce site d'une cinquantaine d'hectares, un concept de restauration et de gestion écologiques a été mis en place en collaboration avec le gestionnaire des terrains. Ce concept comprend la transformation des champs en pâturages et prairies extensifs, la structuration du paysage par la plantation de haies, d'arbres et de prés-vergers, la restauration de biotopes humides par l'enlèvement de drains ainsi que la reconversion de l'exploitation agricole en un élevage extensif de bovins Angus.

Le groupe poursuit ensuite sa visite sur les prairies gérées d'une façon extensive. Monsieur Schmit fournit des explications quant à la gestion de ces superficies et Monsieur Lenz présente les différents aspects botaniques.

Sur les champs reconvertis au nord de la route, les mesures de gestion (semences Regio, transfert de fauche, utilisation extensive de la prairie de fauche) ont permis à de nombreuses espèces caractéristiques de l'association de



Fig. 5. Lors de l'excursion d'août, les membres du SNL ont pu se rendre compte des mesures de protection de la nature réalisées dans le cadre de compensations. Photo : D. Murat, 20.08.2022.

l'Arrhenatherion (prairies maigres de fauche) de s'établir. Parmi les espèces rencontrées se trouvaient l'achillée millefeuille (*Achillea millefolium*), la centaurée des prés (*Centaurea jacea*), la knautie des champs (*Knautia arvensis*), la gesse des prés (*Lathyrus pratensis*), la marguerite (*Leucanthemum vulgare*) et le galium des prés (*Galium mollugo* ssp. *album*) tout comme des indicateurs de prairies maigres tels que la porcelle enracinée (*Hypochoeris radicata*) et le gaillet jaune (*Galium verum*).

Auprès des sources renaturées, se trouvaient le cirse des marais (*Cirsium palustre*), l'épilobe à grandes fleurs (*Epilobium hirsutum*), le jonc épars (*Juncus effusus*) et le jonc bleu-vert (*Juncus inflexus*). Il s'agit d'espèces typiques des prairies humides et des mégaphorbiaies.

Le groupe reprend ensuite son chemin pour finir sa visite à la ferme du Nogemerhaff. Il est prévu d'y construire deux bâtiments agricoles, dont une étable et un hangar pour le dépôt de machines agricoles. L'étable est une construction mixte en béton, pour les parties inférieures et en bois pour les façades, la charpente et les structures de support, le tout couvert d'une toiture verte. La capacité est de 30 bovins adultes et de 30 veaux, occupant 765m^2, extensible au besoin.

Guides : Marc Schmit, Udo Lenz & Danièle Murat.

Danièle Murat

Multivisions-Vortrag „Akteure am Ackerrand" von Roland Günter

29. September 2022

Ackerland hat eine große Bedeutung für die Artenvielfalt – schon alleine wegen seines hohen Flächenanteils in unserer Landschaft. Der landwirtschaftliche Ackerbau produziert zwar unsere notwendige Nahrung, gleichzeitig muss er aber auch seinen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten. Dieser Spagat ist nötig – und möglich! Wie dies erfolgen kann, erfuhren die zahlreichen Teilnehmer in dem Vortrag von Roland Günter. Gezeigt wurden fesselnde Einblicke in die Agrarlandschaft sowie in eine mögliche und notwendige Artenvielfalt, die den meisten jungen Menschen bereits nicht mehr bekannt ist. Dabei wurde ein wenig in nostalgischen Zeiten – mit bunten Mohn- und Kornblumenfeldern (Abb. 6) – geschwelgt. Großformatige Bilder veranschaulichten, wie und wo in der intensiv genutzten Agrarlandschaft Tiere (über)"leben" und wie beeindruckend die Pflanzenwelt der Äcker ist. Interessant wurde anhand beeindruckender Fotos u. a.



Abb. 6. Der Multivisionsvortrag stellte die Gefährdung der Feldflora und -fauna in den Vordergrund. Dabei wurde ein wenig in nostalgischen Zeiten geschwelgt – wo bunte Mohn- und Kornblumenfelder noch weit verbreitet waren. Foto: S. Schneider, 19.06.2014.

darüber berichtet, wie sich die Mohnbiene ihr Nistmaterial besorgt und die Feldlerche singend in den Himmel steigt!

Im Multivisions-Vortrag wurden den Besuchern beeindruckende Makroaufnahmen gezeigt und spannende Geschichten zu typischen Ackerarten vorgestellt. Unterhaltsam und nachvollziehbar erfuhr der Besucher mehr über die Gefährdungen und den Rückgang dieser bedrohten Lebensgemeinschaften. Ausführliche Erklärungen überzeugten, was notwendig ist, damit die bunten Äcker nicht der Vergangenheit angehören. Der Multivisions-Vortrag richtete sich an alle Naturinteressierten, Biologen, Landwirte, Lehrer, Politiker, Naturschützer, Fotografen und andere mehr und fand im Robert-Krieps-Saal im Kulturzentrum Neimënster statt.

Veranstalter: SNL mit den Partnerorganisationen Association des biologistes luxembourgeois, Amis du Musée national d'histoire naturelle, Administration de la nature et des forêts, Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable, Mouvement écologique, Musée national d'histoire naturelle, natur&ëmwelt, Natur- a Geopark Mëllerdall, Naturpark Öewersauer, Naturpark Our, Naturschutzsyndikat SICONA, SIAS.

Simone Schneider & Roland Günter

Permanences mycologiques d'automne 2022

Les traditionnelles permanences mycologiques des samedis d'automne ont cette fois été ouvertes au public à la Maison de la nature à Kockelscheuer

du 24 septembre au 29 octobre 2022, de 18h00 à 19h30. Une trentaine de personnes y ont été accueillies par des membres du groupe de recherche mycologique de la SNL (Mike Clemens, Jerry Thorn, Charles Reckinger, Liliane Chillon-Masselter et Marie Garnier-Delcourt) qui se sont relayés pour les orienter dans la détermination de leur récoltes de champignons ou les renseigner sur la comestibilité, la toxicité, l'écologie, la réglementation, etc. L'adresse mail dédiée pilzberodung@grm.lu est néanmoins restée active. Une douzaine de requêtes ont été prises en charge via courrier électronique par Mike Clemens et Jerry Thorn.

Marie Garnier-Delcourt

Excursions et activités mycologiques en 2022

Pas moins de huit excursions à la découverte des champignons ont été organisées par des membres du groupe de recherche mycologique à la demande d'écoles, d'associations ou d'institutions telles que le Centre d'accueil nature & forêt Ellergronn (ANF) ou natur&ëmwelt (« En Dag an der Natur », fig. 7). Lors de ces excursions, l'accent est toujours mis sur la préservation de la diversité des champignons et du milieu naturel en général. En termes d'éducation permanente, le groupe de recherche mycologique a organisé une session de formation continue pour enseignants du primaire sur le thème des champignons, à la demande de Prosud « Minett Unesco Biosphere » & l'IFEN (Institut de formation de l'éducation nationale). Une formation pour guides-nature « natur&ëmwelt » a également été encadrée. Le 19 novembre 2022, un workshop sur le thème « Champignons, garants de la biodiversité ! » organisé dans le cadre de l'exposition « IMPACT Biodiversité en question » au Musée national d'histoire naturelle à Luxembourg a rencontré un beau succès.

Hormis les guidages et les formations, les mycologues de la SNL ont continué leurs activités de prospections individuellement ou collectivement. À ce titre, un premier inventaire d'une prairie maigre de fauche a été réalisé en vue d'un suivi à moyen terme de ces types d'habitats menacés ou en phase de restauration encore méconnus au point de vue de la diversité fongique, en collaboration avec le SICONA. Un cours d'initiation à la microscopie des champignons réparti en trois séances à également été encadré par Jerry pour les membres du groupe.

Quelques espèces intéressantes de champignons récoltés au cours des excursions et activités méritent d'être citées : *Boletus edulis* f. *citrinus* (fig. 8), *Cystoagaricus sylvestris*, *Hemimycena subtilis*, *Marasmius limosus*, *Podoscypha multizonata* (fig. 9) et *Volvariella surrecta*.

Le projet de recherche sur les noms luxembourgeois des champignons mis en route par Marie-Thérèse Tholl, Ben Schultheis, Maggy Nickels et François Weber il y a une petite dizaine d'années a été finalisé en octobre 2022. Il s'est concrétisé par la compilation et la création d'une liste d'au moins 200 noms luxembourgeois de champignons communs. Cette liste a été proposée au Zenter fir d'Lëtzebuerger Sprooch (ZLS-Ministère de l'éducation nationale) qui l'a approuvée, et ce, à l'initiative de Ben Schultheis, Liliane Chillon-Masselter, Mike Clemens et Jerry Thorn.

Enfin, en termes de communication, le groupe de recherche mycologique a assuré la continuité de sa page Facebook (Mike Clemens) ainsi que de celle du site « grm.lu » en trois langues (Mike Clemens & Jerry Thorn). Il a réalisé le



Fig. 7. « Sur la piste des champignons », En Dag an der Natur, Waldhaff. Photo : M. Clemens, 21.05.2022.



Fig. 8. *Boletus edulis* f. *citrinus*, une forme jaune du cèpe de Bordeaux (Steinpilz) considérée comme plutôt méridionale. Photo : M. Clemens, 25.09.2022.



Fig. 9. Troisième observation documentée au Luxembourg de *Podoscypha multizonata* (théléphore zoné, Gezonter Büschelwärzling), une espèce rare en Europe. Photo : F. Lommer, 26.10.2022.

décor d'automne de la vitrine de la Maison de la nature à Kockelscheuer. Il a également répondu à la demande de divers médias d›interviews ou d›informations sur le thème des champignons (Télécran, Luxemburger Wort, RTL, Radio 100.7).

Marie Garnier-Delcourt

Assemblée générale ordinaire

26 janvier 2023

Après deux années d'AG par vidéoconférence, l'assemblée générale ordinaire 2023 de la Société des naturalistes luxembourgeois se déroule le 26 janvier 2023 à nouveau en présentiel, et plus précisément dans la salle « Scheier » du restaurant « A Guddesch » à Beringen/Mersch.

La présidente, Simone Schneider, souhaite la bienvenue à la vingtaine de membres présents et dresse le bilan succinct de l'année 2022. Elle remercie les membres du comité et les membres actifs dans des groupes de recherche pour leur engagement, ainsi que les partenaires de la SNL, notamment les Amis du musée national d'histoire naturelle, la Fondation Faune-Flore, natur&ëmwelt, l'Association des biologistes luxembourgeois, l'Institut grand-ducal, l'Administration de la nature et des forêts et les Syndicats intercommunaux pour la conservation de la nature – SICONA Sud-Ouest et Centre. Elle souligne le soutien tant logistique que financier du Musée national d'histoire naturelle et du ministère de la Culture et remercie spécialement Patrick Michaely, directeur du MNHNL pour la coopération en 2022. La présidente remercie également Christian Ries, président d'honneur, notamment pour son aide en relation avec le site internet. Elle remercie par ailleurs le comité de rédaction du bulletin de la Société et en particulier Claude Meisch pour son travail et sa persévérance, ainsi que Romain Bei et Thierry Helminger (MNHNL) pour la mise en page du bulletin 2022. Elle remercie également le secrétaire Yves Krippel et le trésorier Guy Colling pour l'excellente collaboration, de même que sa famille pour leur indulgence et leur soutien. La présidente clôture le discours en remerciant les membres de la SNL pour leur participation aux différentes activités proposées en 2022.

Le secrétaire Yves Krippel présente par la suite – présentation PowerPoint à l'appui –, un aperçu détaillé des activités de la société en 2022, avec entre autres les deux excursions traditionnelles (en juillet : « Flora und Vegetation der Schönecker Schweiz » ; en août : « Naturschutzmaßnahmen im Rahmen von Kompensationsprojekten »). En septembre 2022 la SNL avait organisé au centre culturel Neumünster – avec de nombreux partenaires – une conférence multi-vision intitulée « Akteure am Ackerrand ». La SNL était par ailleurs partenaire dans l'organisation d'une projection de film (« Die Wiese – Ein Paradis nebenan ») à la Cinémathèque et d'un cours de détermination de plantes avec le SICONA et le MNHNL. Vu le succès des années précédentes la SNL a organisé en automne et hiver une nouvelle série de conférences en ligne sous le thème fédérateur « Trefft d'Naturalisten », ceci en collaboration avec le MNHNL (également responsable du volet informatique), l'ABIOL, l'IFEN et l'ANF.

Le premier rédacteur du bulletin de la SNL, Claude Meisch, donne par la suite des explications sur la réalisation du bulletin 124, reprenant dix-sept articles sur les thèmes les plus variés, une

recension d'ouvrage, une notice nécrologique ainsi que les travaux de la Société et le rapport de la trésorerie de l'année 2021. Il souligne que depuis 2021 les articles paraissent d'après le modèle « online first », avant d'être regroupés, en fin d'année, dans le volume traditionnel. Le comité de rédaction du bulletin était composé en 2022 des membres suivants : Paul Diederich, Claude Meisch (1er rédacteur), Laurent Schley et Simone Schneider.

Les rapports d'activité des différents groupes de travail sont présentés par M. Marcel Hellers (Groupe de recherche entomologique), Mme Marie Garnier Delcourt (Groupe de recherche mycologique) et M. Guy Colling (Groupe de recherche botanique). Les spécialistes des différents groupes ont communiqué un programme bien rempli : journée de la biodiversité, excursions et sorties de terrains (en groupe ou projets de recherche individuels), cours d'initiation et formations, permanences mycologiques, échanges internationaux, conférences, reportages dans les médias, nombreuses publications…

Le trésorier Guy Colling présente par la suite le bilan financier de l'exercice 2022, suivi du rapport des réviseurs de caisse. L'assemblée approuve la décharge de la trésorerie. Les réviseurs de caisse (MM. Thierry Helminger et Ben Thuy) sont renommés pour 2023. Par la suite, la présidente remet – au nom du comité – un chèque de 1.000 euros à natur&ëmwelt Fondatioun Hëllef fir d'Natur, représentée par son vice-président M. Claude Meisch.

Le secrétaire rend hommage à Mme Claudine Junck – membre de la Société depuis 1992 – qui nous a quittés en février 2022, et invite l'assemblée à une minute de silence pour les membres décédés.

Nouveaux membres adoptés par l'AG : Mme Haya Al Sawaf, Bereldange ; M. Jean-Marie Back, Beidweiler ; Mme Karin Baumann, D-Kruchten ; M. Cédric Brodin, Luxemburg-Howald ; M. Mike De Vos, Pontpierre ; M. Hamidreza Dehghani, Esch-sur-Alzette ; Mme Sandra Feyder, Berbourg ; M. Cédric Godart, Waldbredimus ; M. Armando Gomes do Amaral, Bascharage ; M. Fred Grandjean, Weiler-la-Tour ; M. Sanran Gülsen, Luxembourg ; M. Sam Heiter, Oberanven ; M. Augustin Janssens, Rameldange ; Mme Monique Kirsch, Luxembourg ; Mme Xuesong Luo, Luxembourg ; Mme Marianne Majerus, Wintrange ; Mme Joy Mentgen, Mertert ; M. Francis Mersch, Luxembourg ; M. Patrick Meurin, Bissen ; M. Charel Nilles, Schrondweiler ; Mme Corinne Nähren, Senningen ; M. Fabien Olsem, Bettembourg ; M. Jean-Marc Parries, Koerich ; M. Julien Reiners, Wahl ; M. Steve Scheer, Clemency ; Mme Alix Schmit, Useldange ; M. Fernand Schoos, Buschdorf ; M. Marc Schumacher, Eischen ; M. Nils Struck, Bettange-sur-Mess ; Mme Marie Thérèse Truong, Redange ; M. Silas Villa-Boas, Luxembourg ; M. Mario Weber, Bissen ; Mme Andrée Weigel, Ehnen ; Mme Christiane Weiler, Luxembourg ; Mme Christiane Wolff, Kehlen. La SNL compte à cette date 411 membres, dont une trentaine à l'étranger.

Élection du président et du comité pour l'année 2023 : Simone Schneider (présidente), Danièle Murat (vice-présidente), Yves Krippel (secrétaire), Guy Colling (trésorier), Carlo Braunert, Sandra Cellina, Raoul Gerend, Marcel Hellers, Claude Meisch (président d›honneur) et Laurent Schley.

L'assemblée générale est clôturée et suivie du dîner traditionnel de nos membres et de leur famille.

Yves Krippel & Simone Schneider

Rapport de la trésorerie pour l'année 2022 - Montants en euros

CCPL - LU88 1111 0221 0990 0000	Recettes	Dépenses
Assurances	0.00	262.76
Bulletin	40.00	5 716.50
Excursions	480.00	795.00
Cotisations	7 400.00	0.00
Conférences	2 497.20	2 939.85
Festival des sciences	1 167.33	0.00
Envois & PTT	0.00	2 150.58
Groupe de recherche mycologique	0.00	695.99
Internet	0.00	148.50
Luxembourg business registers	0.00	12.00
natur&ëmwelt	0.00	100.00
Contributions Maison de la nature	0.00	792.00
Subsides et dons	3 000.00	1 000.00
Impôts	0.00	1.80
Divers	35.36	99.94
Frais bancaires	0.00	70.56
Total	14 619.89	14 785.48
Résultat CCPL (EUR)	-165.59	

BCEE - LU17 0019 4612 6793 3000	Recettes	Dépenses
Mouvements	0.00	50.00
Intérêts & primes BCEE	177.27	0.00
Frais bancaires BCEE	0.00	0.00
Total	177.27	50.00
Résultat BCEE compte épargne (EUR)	127.27	

BCEE – LU48 0019 5155 4958 0000	Recettes	Dépenses
Mouvements	50.00	0.00
Intérêts & primes BCEE	0.00	0.00
Frais bancaires BCEE	0.00	18.00
Total	50.00	18.00
Résultat BCEE compte courant (EUR)	32.00	

Résultat BCEE (EUR)	159.27	

TOTAL EXERCICE 2022	01.01.2022	31.12.2022
Avoir CCPL - LU88 1111 0221 0990 0000	11 524.98	11 359.39
Avoir BCEE - LU17 0019 4612 6793 3000	125 717.47	125 844.74
Avoir BCEE - LU48 0019 5155 4958 0000	2.67	34.67
Avoir total	137 245.12	137 238.80
Résultat d'exercice (EUR)	-6.32	

Dans l'avoir total au 31 décembre 2022 sont compris 5 386.82 euros appartenant au Groupe de recherche mycologique.

Guy Colling